

Beschlussvorlage

**Überörtliche Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die GPA NRW 2009 ff.
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung**

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Haupt- und Finanzausschuss	06.12.2012	Vorberatung
1	Rat	17.12.2012	Entscheidung

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Dringlichkeitsbeschluss / Dringlichkeitsentscheidung

nicht erforderlich

Beteiligte Stellen

0.10 Verwaltungssteuerung
0.11 Personal und Organisation
0.13.4 Rats- und Gemeindeangelegenheiten
1.20 Kämmerei

Beschlussvorschlag

1. Die Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmittel für die beabsichtigten Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt der Haushaltswirtschaft für die Jahre 2009 – 2012 wird beschlossen.
2. Es wird beschlossen, für die voraussichtlich entstehenden Kosten von ca. 212 000 € folgende Beträge einer entsprechenden Rückstellung zuzuführen:

Jahr 2010: 106.000 €
Jahr 2011: 53.000 €
Jahr 2012: 53.000 €

Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt im Rahmen der Jahresabschlüsse.

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen in folgenden Jahren:

Aufwand: (Zuführung zu der Rückstellung):

2010: 106 000 €

2011: 53 000 €

2012: 53 000 €

Auszahlungen:

Jeweils ca. 106 000 € in den Jahren 2013 und 2014 (nach Prüfungsfortschritt)

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind bereitzustellen und zu berücksichtigen.

Produkt(e)

01.05.01 Rechnungsprüfung

Begründung

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) hat in einem Gespräch Anfang November 2012 angekündigt, die vorgeschriebene Prüfung der Haushaltswirtschaft für die Jahre 2009 – 2012 kurzfristig zu beginnen. Einzelheiten zu Art und Umfang der Prüfung sind der beigefügten Informationsbroschüre der GPA zu entnehmen.

Die GPA geht bei Kommunen der Größenklasse Remscheids von 350 Tagewerken für die gesamte Prüfung aus. Bei einem Tagessatz von 550 € und einer Reisekostenpauschale von 48,50 €/Tag ist von folgenden Kosten auszugehen:

(Gebührensatzung der GPA vom 15.12.2012, § 1 ff.):

350 Tage mal 550 € Prüferaufwand	=	192.500 €
Zzgl. 350 Tage mal 48,50 Reisekostenpauschale	=	<u>18.975 €</u>
Gesamt:		211.475 €

Gerundet ergibt sich ein Betrag von 212.000 €, der wie folgt eingeplant werden soll:

Rückstellung 2010: 106 000 €

Rückstellung 2011: 53 000 €

Rückstellung 2012: 53 000 €

Es wird davon ausgegangen, dass die Mittel etwa zu gleichen Teilen in den Jahren 2013 und 2014 ausgezahlt werden.

Da der Rat der Stadt mit Beschluss vom 27.Sept. 2012 den Entwurf des Jahresabschlusses 2009 beschlossen hat und nach dem NKF-Weiterentwicklungsgesetz für dieses Jahr das Verfahren damit abgeschlossen ist, wird für dieses Jahr keine Rückstellung gebildet.

Wilding
Oberbürgermeisterin

Anlage(n)

Präsentation Krfr Städte_Erstkontakt_20120419